

Gebäudevolumen und Staffelgeschoss

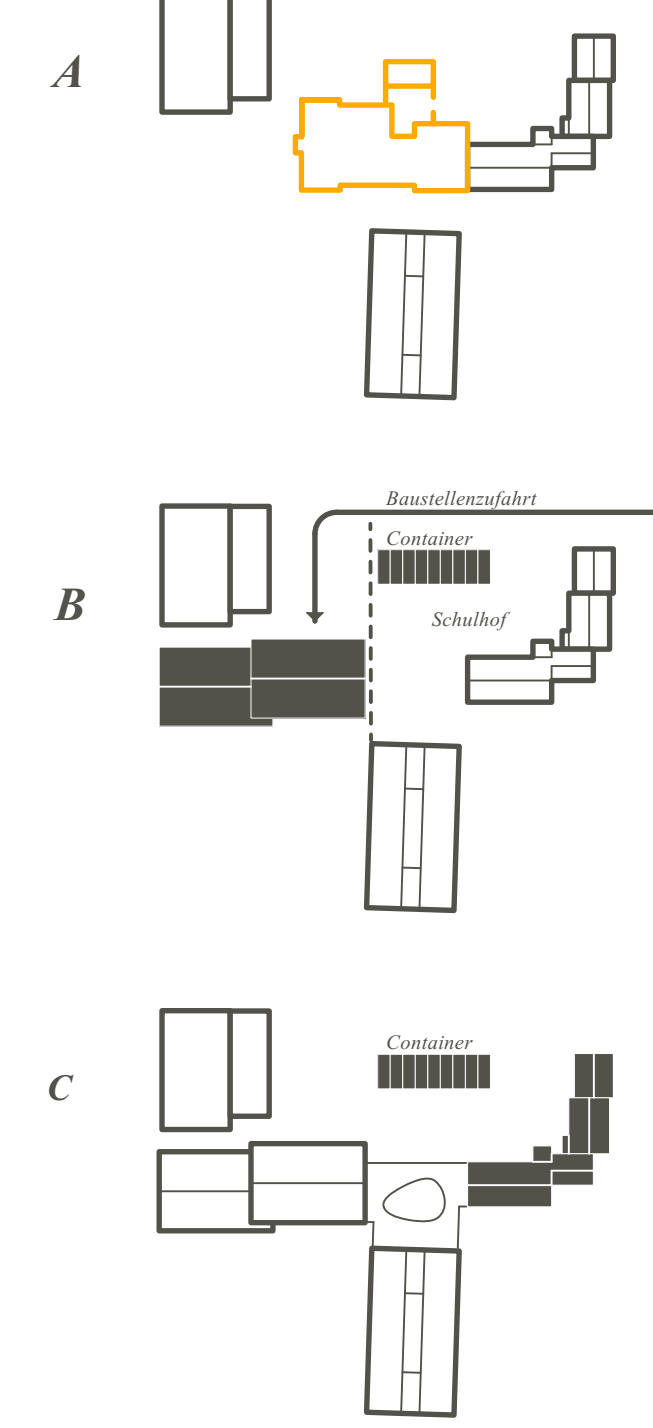
Aus dem Gedanken einer kompakten und einfachen Kubatur im vorhandenen städtischen Kontext entsteht ein zweigeschossiger Baukörper mit Staffelgeschoss. Der zweigeschossige Gebäudeteil nimmt die Traufhöhe der Sporthalle auf, wohingegen sich das eingeschossige Bauteil rücksichtsvoll an den historischen Bestand annähert. Der durch das Staffelgeschoss ausgeführte Gebäudeteil markiert als Hochpunkt den Eingang in das Foyer.

Durch die Varianz der Höhen sowie die daraus resultierende Akzentuierung im Stadtraum, orientiert sich der Baukörper in alle Richtungen und schafft so funktionale Synergieeffekte zwischen Innen und Außen innerhalb des ganzheitlichen, pädagogischen Konzepts.

Option / ehem. Hausmeisterwohnung und Gebäude A1

Optional kann der durch die Mensa genutzte Bereich im Gebäudeteil A1 auch mit dem Büro und den Werkstätten, Lager des HausmeisterIn genutzt werden. Hierdurch würde der Gebäudeteil A1 komplett einer weitem, bzw. "offenen" Nutzung zur Verfügung stehen.

Bauabschnitte / Stufenplan



Rückbau Gebäudeteil A2
Der Gebäudeteil A2 wird in der Ferienzeit zurückgebaut. Anschließend werden die Provisorien errichtet.

Neubau des Lernhauses
Mit Hilfe von Provisorien auf dem Schulgelände sowie der Mitzunutzung des Bestandes kann der Schulbetrieb weiter fortgeführt werden.

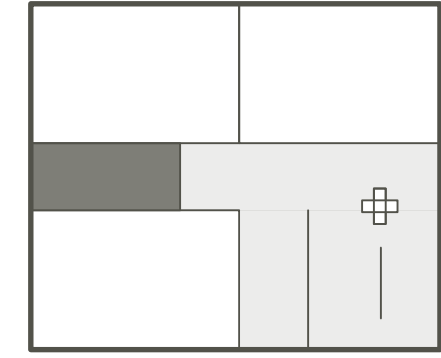
Sanierung des historischen Bestands
Die Verwaltung nutzt als Interimslösung die Container auf dem Schulgelände.

Innere Gebäudestruktur

Offen, kommunikativ & übersichtlich

Die Organisation des neuen Schulhauses strukturiert die Ansprüche des Raumprogramms in einer, durch seine Einfachheit bestehenden Grundrissfigur und schafft so eine klare Orientierung für Besucher*in und Nutzer*innen.

Es entstehen helle, offene und atmosphärische Räume, welche den Schülerinnen und Schülern clusterübergreifend den notwendigen Raum zur Entfaltung geben. Die Cluster innerhalb des neuen Lernhauses sind in den unterschiedlichen Geschossen klar strukturiert.



Cluster

Innerhalb eines Clusters sind die unterschiedlichen Lernräume (Klassenzimmer mit Differenzierungsraum, Team-Raum, und Bibliotheksbereich, um eine flexibel bespielbare Lernmitte mit Garderobe organisiert.

Nachhaltigkeitskonzept

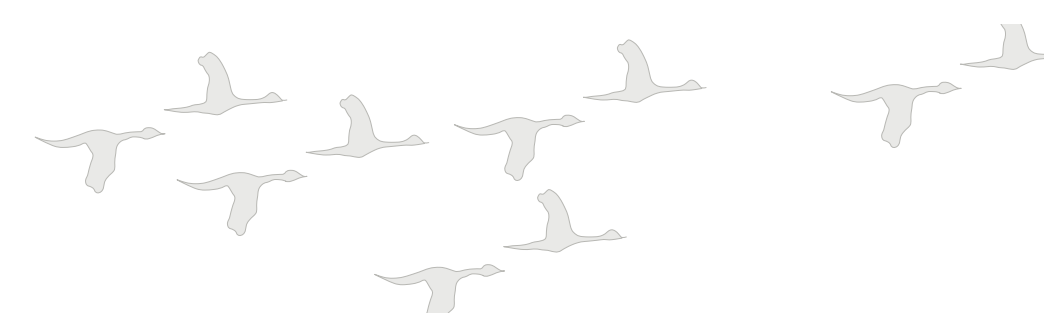
Rückführbar, effizient & Modular

Unter den gesamtökologischen Gesichtspunkten ermöglicht der Neubau einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und stellt gleichzeitig ein hochwertiges Erscheinungsbild dar. Der kompakte und wirtschaftliche Erweiterungsbau sorgt für eine energetische, sowie flächen- und materialbezogene Effizienz.

Unter der Zielsetzung einer sortenreinen Zerlegung am Ende ist die Wahl auf eine demontierbare Skelettkonstruktion und Fassade gefallen. Grundlage für die Wahl der Materialien sind die natürlichen und technischen Materialkreisläufe.



Sämtliche Bauteile der Fassade und der Tragkonstruktion sollen ohne nennenswerte Energieaufwendungen vollständig zerlegbar und damit rückführbar gemacht werden. Die Auswahl langlebiger Materialien und natürlich belichtete und belüftete Nutzungsbereiche sorgen für eine langfristige Nutzungsqualität. Die auf das Minimum reduzierten Bauelemente und die modularen, sich wiederholenden Bauteile lassen Unterhaltskosten im unteren Bereich vergleichbarer Bauten erwarten.



- Einseitige FSB-Fassadeverkleidung
- Holztafelung, vertikal
- KVF Spalten
- Dreiecksfenster
- Abhängige abtastlich wirksam
- Rechteckige Kassettene
- PV-Module

- Fassade - spalt**
- Einseitige FSB-Fassadeverkleidung
 - Holztafelung, vertikal
 - Einseitige / V-förmige Kassettene
 - Leinwand und Kantenleiste, abtastlich
 - Abhängige abtastlich wirksam
 - Rechteckige Kassettenelemente im Sturzbereich
 - Tragende Außenwand Stützgerüst
 - Druckabplatte, versenkbar

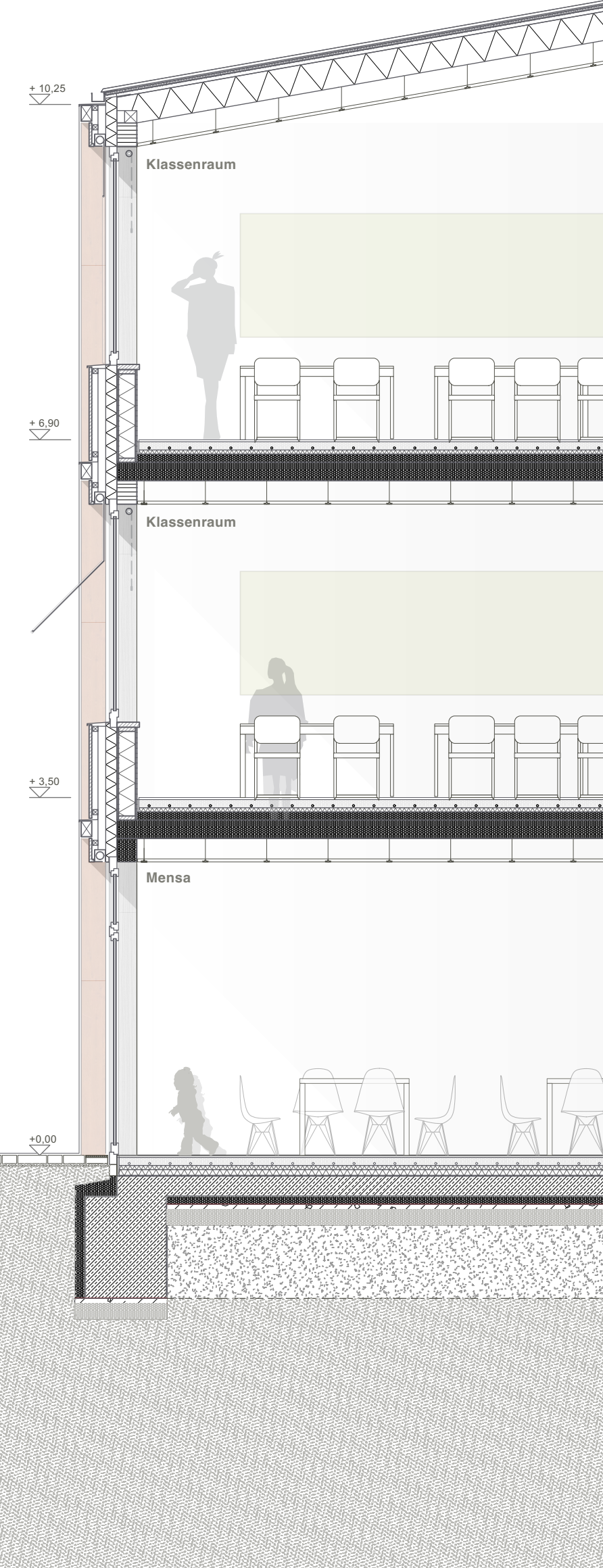
- Fassade - transparent**
- FSB-Fassadeverkleidung
 - Dreiecksfensterplanung
 - Dreiecksfenster zur Belüftung
 - Dreiecksfenster zur Belüftung
 - Dreiecksfenster abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam

- Decke Obergeschoss**
- Abtastlich je nach Raumnutzung
 - Abtastlich auf Frontplatte
 - Dreiecksfensterplanung
 - Dreiecksfenster zur Belüftung
 - Dreiecksfenster abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam

- Decke Stiegelechos**
- Abtastlich je nach Raumnutzung
 - Abtastlich auf Frontplatte
 - Dreiecksfensterplanung
 - Dreiecksfenster zur Belüftung
 - Dreiecksfenster abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam

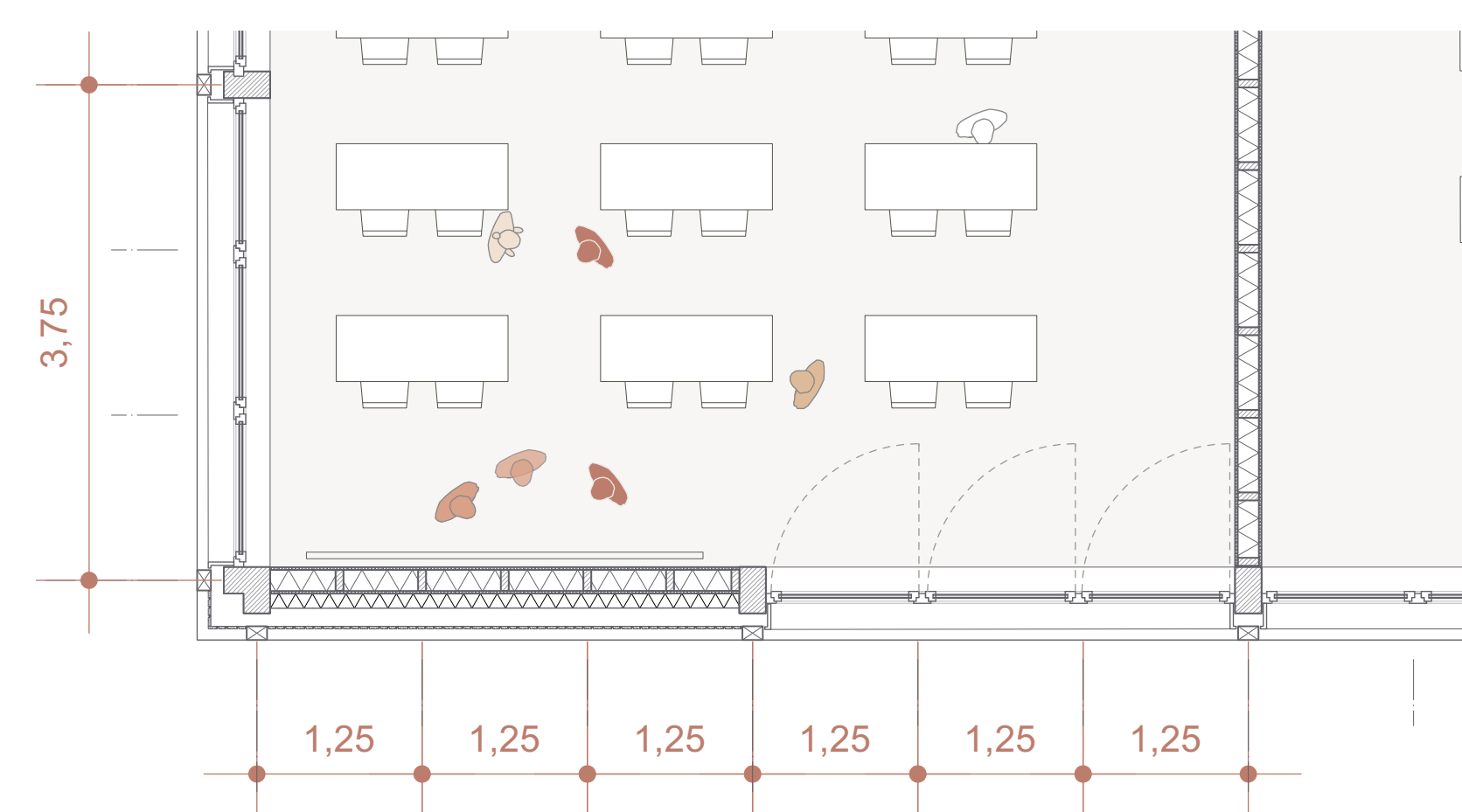
- Fassade Stiegelechos - transparent**
- FSB-Fassadeverkleidung
 - Dreiecksfensterplanung
 - Dreiecksfenster zur Belüftung
 - Dreiecksfenster abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam

- Sockel**
- Abtastlich je nach Raumnutzung
 - Abtastlich auf Frontplatte
 - Dreiecksfensterplanung / Wärmelösung
 - Dreiecksfenster zur Belüftung
 - Dreiecksfenster abtastlich wirksam
 - Abhängige abtastlich wirksam



Perspektive Innenraum / Mensa und OGS

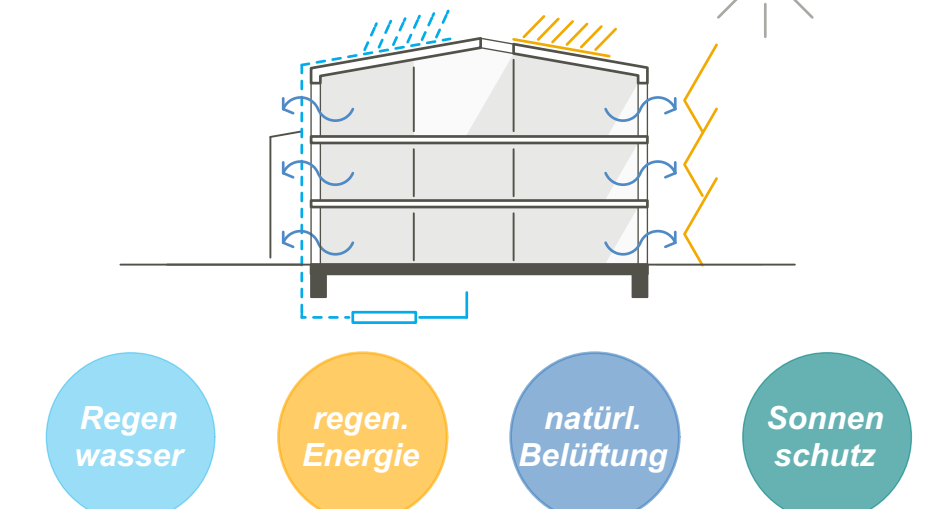
Teilschnitt / Fassadenschnitt 1:50



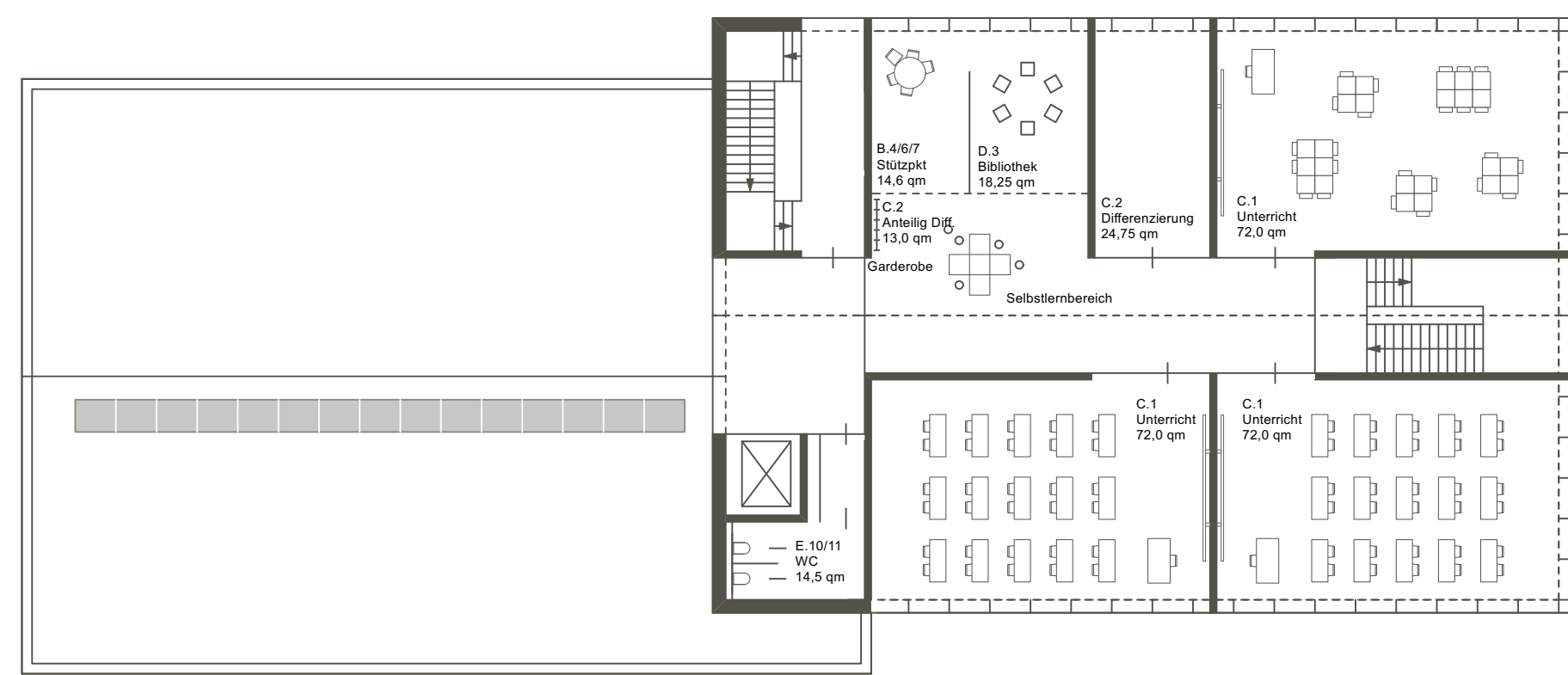
Grundriss Ausschnitt 1:50

Energetischer Standart Intelligent, flexibel & effizient

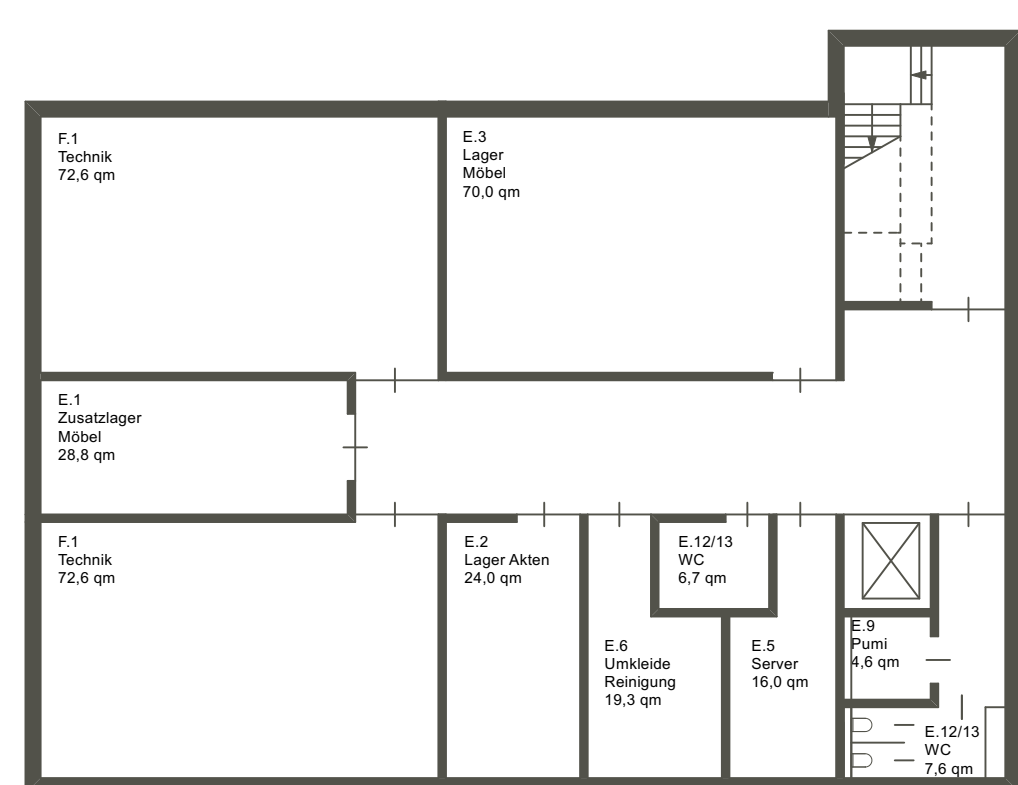
Das Energiekonzept zielt auf einen möglichst geringen Einsatz technischer Anlagen. Investitionskosten, Gebäudeunterhaltskosten und der Einsatz wertvoller Ressourcen sollen minimiert werden. Die Nutzung von vorhandener Fernwärme und weiteren regenerativen Energien stehen im Fokus. Gleichzeitig besteht das Ziel natürlich physikalische Gegebenheiten für unsere heutige Architektur intelligent zu nutzen.



Die Dachflächen für mit Photovoltaik-Anlagen versehen. Mit dem Erweiterungsbau entsteht ein zeitgemäßer Bau, der viele Funktionen auf geringer Fläche in einem logischen Zusammenhang ordnet. Er kann auf mögliche Veränderungen reagieren und ist nach nachhaltigen- und wirtschaftlichen Aspekten geplant.



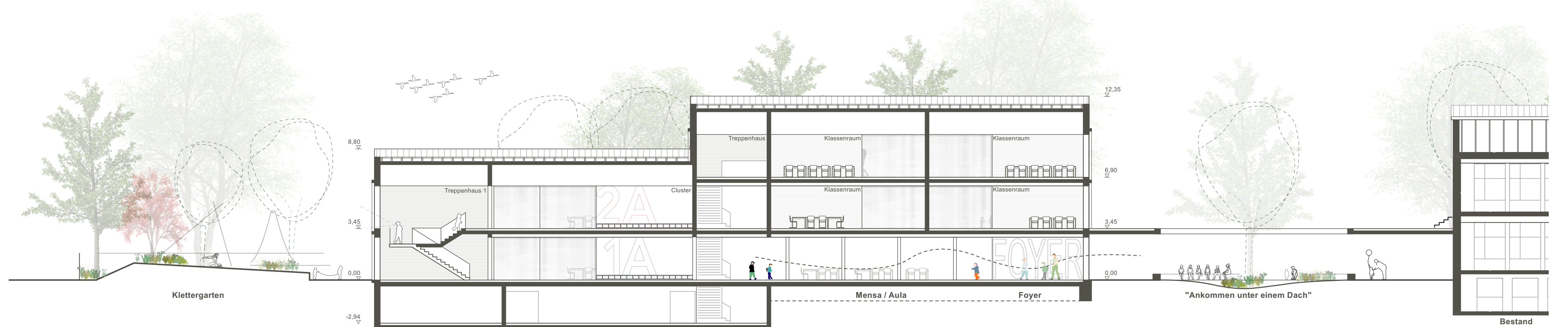
2. Obergeschoss / Staffelgeschoss 1:200



Untergeschoss 1:200



Querschnitt 1:200



Längsschnitt 1:200



Ansicht Ost 1:200



Ansicht West 1:200